

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1918**

297 (19.12.1918)





# Reichskonferenz der N.- und S.-Räte.

Dritter Verhandlungstag.

W.D. Berlin, 18. Dez. Saal und Tribünen sind gut besucht. Sie bieten ein ruhiges Bild.

Der Vorsitzende Reinert eröffnet um 9 Uhr 25 Min. die Verhandlung.

Die Geschäftsordnung wird zur Abstimmung gestellt und angenommen. Es folgt die Beratung der gestern überreichten Anträge der Gardetruppen.

Ein selbständiger Vertreter Hamburgs führt aus: Die Mehrheit der Hamburger Kameraden stellt die gleichen Forderungen wie die Berliner, doch ist es nicht möglich, diese Sachen in Vorschlag und Vogen zu erledigen.

Ein Vertreter der Ostfront: Wir halten gestern den Eindruck, daß es sich um eine politische Demonstration handelt, nicht um die Betonung der Wichtigkeit der Forderungen.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

dann die Schuld zugeschoben. Eine Kontrolle der aus- und eingehenden Kundsprache ist dringend nötig.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

Der Vorsitzende Reinert teilt einen Zusatzantrag mit, die Kommandogewalt in den Garnisonen liegt in der Hand der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte.

# Die Nationalwahlen in Baden.

Zentrumschriftliche Kampfesweise.

Aus dem Offenburger Bezirk wird uns geschrieben:

Sie haben nichts vergessen! Die führenden Zentrumsgrößen nämlich. Die alten bekannten Wahllügen werden mit bekannter zentrumschriftlicher Gründlichkeit herbeigeholt, um die Sozialdemokratie zu beschimpfen und zu verächtigen.

Dieser Kampfesweise bedient sich im Offenburger Bezirk insbesondere auch ein Herr Büchner, der den traurigen Mut beoht, in einer zentrumschriftlichen Wahlversammlung am Montag die Revolution und ihre Träger zu verächtigen und zu beschimpfen.

Der Zentrumsstümper Büchner besitzt aber auch den unglaublichen und durch keinerlei Sachkenntnis getriebenen Mut, zu behaupten, daß die Geschichte sich einmal darüber wundern würde, daß die Front nicht noch drei Wochen bis zum Winterstandgehalten habe.

Auf einer noch keiseren Stufe der politischen Moral steht diese Behauptung deselben Herrn Büchner und eines seiner Getreuen, daß Babel in seinem Buch: „Die Frau und der Sozialismus“ die „freie Liebe“ gepredigt habe.

Als, etwas vorchristlich in der Auswahl eurer Wahllügen, ihr Herren vom Zentrum! Das wertvolle babylonische Volk wird, so wollen wir hoffen, in seiner Mehrheit diese frivolen und verlogenen Kampfesweise am Tage der Wahl zur Nationalversammlung recht eindeutig und gründlich quittieren.

Von der Wahlfront.

Baden-Baden, 18. Dez. Die Flugblattverteilung am letzten Sonntag ging glatt von statten, unsere Genossen wurden im Gegensatz zu früher überall gut aufgenommen.

Schul- und Rathhäuser als Lokale für Wahlberatungen. Das Ministerium des Innern hat den Gemeinden und Städten nahegelegt, wo ein Bedürfnis nach den ihnen gehörigen Räumen zu Wahlberatungen für die Nationalwahlen besteht, diese Lokale nach Möglichkeit zur Verfügung zu stellen.

## für unsere Frauen.

An meine Kampfes- und Klassenoffiziere!

Das gewichtige Recht, um welches wir Sozialistinnen vergeblich einen jahrzehntelangen Kampf geführt haben, ist uns nun durch die Revolution zuteil geworden.

Das gewichtige Recht, um welches wir Sozialistinnen vergeblich einen jahrzehntelangen Kampf geführt haben, ist uns nun durch die Revolution zuteil geworden.

## Soziale Rundschau

Arbeiter- und Wohnungsfürsorge ist der Titel einer soeben vom Bad. Landeswohnungsverein herausgegebenen Schrift (Heft 5 der Schriften zur Wohnungsfrage).

Arbeiter- und Wohnungsfürsorge ist der Titel einer soeben vom Bad. Landeswohnungsverein herausgegebenen Schrift (Heft 5 der Schriften zur Wohnungsfrage).

Kraft unseres Volkes den Stab brechen oder es empor führen helfen zu Freiheit und Glück.

Eure Stimmabgabe wird zeigen, ob der Geist des Sozialismus in Euch lebendig ist und Ihr damit Euch als reif erweist, zu freien Bürgerinnen der freien sozialistischen Republik.

Dies eine Jede, was in ihren Kräfte steht, um Heiligtümer aufzuklären und Abseitsstehende heranzuziehen, damit diese bald stattfindenden Nationalratswahlen der Sozialdemokratie einen überwältigenden Sieg bringen.

Ottlie Baader-Dietrichs.

Baden.

Eine sozialhygienische Konferenz im Ministerium für soziale Fürsorge.

Im Ministerium für soziale Fürsorge fand am Dienstag eine Sitzung statt, in der über zwei dringende Fragen der sozialen Hygiene beraten wurde.

Einen erfolgreicher Verlauf nahm die Beratung über die Einführung der obligatorischen Familienversicherung, wozu ebenfalls die badische Gesellschaft für soziale Hygiene die Anregung gegeben hatte.

Die Aufnahme in den badischen Staatsverband. Das Ministerium des Innern hat, wie die „Karlsruh. Ztg.“ halbamtlich schreibt, die Bezirksämter darauf aufmerksam gemacht, daß bei Personen, die um Aufnahme in den badischen Staatsverband nachsuchen, die Nachweise ihrer bisherigen Staatsangehörigkeit auf das allernotwendigste zu beschränken sind.

Zur Lebensmittelversorgung. Unter Voraussetzung, daß die Lebensmittelbetriebe in der neutralen badischen Zone weiter besiziert und Baden mindestens 20 000 Äksten Strohdenkmilch belassen wird, hat das Ministerium für Ernährungswesen die Verfügung, wonach Lebensmittel aus Baden nur mit seiner Genehmigung ausgeführt werden dürfen, zurückgenommen.

Aus der Technik. In Karlsruhe ist unter Mitwirkung zahlreicher führender Männer in der Technik eine Vereinigung gegründet worden mit der Aufgabe, die Beziehungen zwischen technischer Praxis und technischer Wissenschaft enger zu gestalten und so den Fortschritt der Technik zu fördern.

Notsemester für Kriegsteilnehmer an den badischen Universitäten. An den Universitäten Heidelberg und Freiburg ist zwischen das laufende Wintersemester und das kommende Sommersemester ein Kriegsnotsemester für Kriegsteilnehmer eingeschoben worden.

Der Rheinisch-Ruhr-Rückverkehr. Die interalliierte Schiffsahrtskommission hat den Rheinisch-Ruhr-Rückverkehr in folgender Weise zugelassen: 1. von rechtsrheinischen nach rechtsrheinischen und linksrheinischen Plätzen, 2. von linksrheinischen nur nach linksrheinischen Plätzen, 3. vom Ausland nach sämtlichen Rheinplätzen.

Brandstiftung. 17. Dez. Die Hinterbliebenen des Altadmirals forderten ein Kapital von 20 000 M zur Unterstützung bedürftiger Witwen und Waisen und zu Stipendien für Hochschulfördernde zur Verfügung gestellt.

Mannheim, 27. Dez. Der französische komm. General in Ludwigsbafen hat strenge Vorschriften über die Anmeldung jeder Person über 12 Jahre erlassen, die künftig im Besitze eines Personalausweises sein muß.

Mannheim, 17. Dez. Das 4½-jährige Töchterchen eines Schreiners wurde von einem Kraftwagen überfahren und getötet.

Hilferschau (im Margtal), 18. Dez. Ein Großfeuer brach am Montag abend hier in dem Sägewerk von Carlhans Nachfolger aus.

Rehl, 18. Dez. Infolge der gelinden Witterung ist im Schwarzwald Schneeeinbruch eingetreten, wodurch die Rinsig und die Redenflüsse rasch answollen und teilweise über die Ufer traten.

Aus der Partei.

r. Gondelsheim, 18. Dez. Nächsten Samstag abends 8 Uhr findet in der Wirtschaft von Karl Bauer eine Mitgliederversammlung statt, zu der die Mitglieder und Freunde und Anhänger zur Sache freundlich eingeladen sind.

Deutschal, 18. Dez. Seit Ausbruch der Revolution hat sich hier unter Parteileben vorzüglich entwickelt, über 100 Neuaufnahmen kommen bis jetzt gemacht worden und täglich laufen Gesuche um Aufnahme ein.

h. Oberweiler, 17. Dez. Auch hier hat die sozialdemokratische Partei zum festen Fuß gefaßt. Am 15. Dez. wurde eine Mitgliedschaft gegründet mit einem Bestand von 22 Genossen, die Zahl der Volkswahlwähler ist noch größer.

Frauen und Mädchen!

Erscheint heute abend 8 Uhr in der öffentlichen Frauenversammlung im Saale der Eintracht (Karl-Friedrichstraße). Es sprechen: Frau Meta Quark-Hammer, Frau J. J. J.

Frauenwahlrecht u. Sozialdemokratie.

Herr Rechtsanwalt und Stadtrat Dr. Dieb über: Sozialdemokratie und Nationalwahlen. Nachdem freie Aussprache für Jedermann.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 19. Dezember.

Volkswehr Karlsruhe. Da vielfach über Aufgaben und Organisationen der hiesigen Volkswehr unrichtige Anschauungen herrschen, erscheint es angebracht, ihren Zweck und ihre Aufgaben hier kurz darzulegen.

Der Arbeiterjugend. Heute abend 8 Uhr im Lokal Les- und Spielabend, Betsprechung über das nächste Monatsprogramm und Bückerausgabe. Nach der so schön verlaufenen Weihnachtsfeier heißt es nun mit neuer Lust und Liebe für die Sache der Arbeiterjugend zu arbeiten.

Verpflichtung der Volkswehr. Das Ministerium des Innern hat bestimmt, daß die Mitglieder der Volkswehr, soweit sie für ihre Tätigkeit eine Vergütung erhalten, als Hilfsorganisten, Kranken- und invalidenversicherungspflichtig sind.

Arbeiterjugend. Heute abend 8 Uhr im Lokal Les- und Spielabend, Betsprechung über das nächste Monatsprogramm und Bückerausgabe. Nach der so schön verlaufenen Weihnachtsfeier heißt es nun mit neuer Lust und Liebe für die Sache der Arbeiterjugend zu arbeiten.

Von einem schweren Schicksalsfall wurde die Familie unseres Genossen G. Schwert betroffen, indem am Dienstag abend deren jüngster Sohn Max im Alter von 18 Jahren gestorben ist.

Na. Krankenrot. Wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, sind die Gesuche um Bewilligung von Krankenrot in der letzten Zeit in einem solchen Umfang eingegangen und bewilligt worden, daß der Bedarf an Krankenrot die Zuweisung von so einem erheblich übersteigt.

Die Prüfungsdärge, welche die vorgelegten ärztlichen Zeugnisse zu prüfen und die Krankenzuätze zu bewilligen haben, sind deshalb für berechtigt erklärt worden, bei der Zuteilung von Krankenrot auf die Hälfte der Brotmengen herabzugehen, namentlich in

allen Fällen, in denen nach den Vorschriften der Richtlinien des Ministeriums des Innern ein Anbruch auf Krankenrot überhaupt nicht bestehen würde.

Kohlenperre! Man schreibt uns: Während allüberall durch Verzögerung der Arbeitszeit und sonstige Maßnahmen demnach getrieben wird, der Kohlennot soweit wie möglich vorzubeugen, vermeidet es unsere Stadt Karlsruhe, mit gutem Beispiel voranzugehen.

Das neue Karlsruher Adreßbuch für 1919 liegt fertig vor, trotz der Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst. Es erscheint nach all den Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst.

Das neue Karlsruher Adreßbuch für 1919 liegt fertig vor, trotz der Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst. Es erscheint nach all den Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst.

Das neue Karlsruher Adreßbuch für 1919 liegt fertig vor, trotz der Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst. Es erscheint nach all den Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst.

Das neue Karlsruher Adreßbuch für 1919 liegt fertig vor, trotz der Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst. Es erscheint nach all den Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst.

Das neue Karlsruher Adreßbuch für 1919 liegt fertig vor, trotz der Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst. Es erscheint nach all den Kriegswirrkeltten, pünktlich wie sonst.

Letzte Nachrichten.

Die Friedenskonferenz.

Paris, 17. Dez. (Funkspruch.) 8.34 vormittags. Ein Notiz des „Times“ zufolge wird der Beginn der Friedenskonferenz, wenn auch der Friede noch nicht endgültig feststeht, in die erste Hälfte des Januar fallen.

Massenflucht der Griechen.

Wien, 18. Dez. In letzter Zeit hat eine Massenflucht der hiesigen Griechen aus dem Lager stattgefunden. Diese Flucht nahm nach Aufhebung der Sperre gegen einen besonders großen Umfang an.

Ausweisungen aus Elbich-Lohringen.

Berlin, 18. Dez. Die Ausweisungen aus Elbich-Lohringen mehren sich täglich. Heute sind weitere 15 Personen in Straburg verhaftet worden.

Buchdruckerstreik in Berlin.

Berlin, 18. Dez. Zu dem Buchdruckerstreik in Berlin schreibt der „Vorwärts“: Am Dienstag Abend forderten die Drucker der Firmen Scherl, Ullstein und Moske eine Erhöhung ihres Wochenlohnes von 79 auf 120 Mark.

Verantwortlich: Für Leitartikel, Deutsche Politik, Ausland, Aus der Stadt und Letzte Nachrichten Hermann Kappel; für Badische Politik, Aus der Partei, Kommunales, Soziales und Feuilleton Hermann Winter; für den Anzeigenteil Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Sozialdem. Verein.) Samstag, 21. Dez., abends 8 Uhr, im Schwaben Mitgliederversammlung. Am vorgelagerten Erscheinungsbittel 8345 2. Der Vorstand. Die Abteilungslisten über der Mitglieds- und Beredendefand der



Für Weihnachtsgeschenke!

# Klein-Möbel

in reicher Auswahl.

Möbelmagazin vereinigt. Schreinermeister E.G.M.U.E.

Amalienstrasse 31. — Telephon 114. 6832

## Musikalien.

Als Geschenke zu Weihnachten



empfehle ich für Klavier

Sang und Klang XIX. und XX. Jahrhundert Bd. I—VII. . . . . à M 26,50  
 Tengers Musikschatz Bd. I—V. . . . . à M 19,80  
 Exelsior, 100 musikalische Erfolge . . . . . M 16,50  
 Goldener Operschatz, brillante Potpourris über die schönsten Opernmelodien . . . . . M 8,25  
 Goldenes Salon-Album, Bd. I. II. III., elegant gebunden . . . . . à M 6,40  
 Musikalische Edelsteine, Bd. I—VII. . . . . à M 11.—  
 außerdem Beethoven-Sonaten, Mozart-Sonaten, Franz Liszt-Werke (neue Ausgabe) u. c.

Bitte Katalog für Geschenks-Berfe zu verlangen.

**Für Kinder**  
 Sang und Klang fürs Kinderherz, Bd. I. und II. mit farbigen Bildern . . . . . à M 8,25  
 Reinecke, Kinderlieder  
 Was die deutschen Kinder singen, illustriert.

**Für Gesang**  
 Neue Meisterlieder . . . . . M 4,50  
 Das moderne Lied, elegant gebunden . . . . . M 8,28  
 Deutsche Meisterlieder, gebunden . . . . . M 10.—  
 Das deutsche Lied . . . . . M 4,95  
 Das goldene Buch der Lieder, gebunden . . . . . M 16,50  
 Hervorragende Auswahl in Gitarren- und Lautenliedern.

## Fritz Müller

Musikalienhandlung 6830



Karlsruhe Kaiserstrasse Ecke Waldstr. Telephon 388.

## Nationaler Frauendienst. Verkauf

6838  
 sämtlicher Restbestände in Stoffen, Kinder-Kleidern, Hüten usw.  
 Donnerstag, den 19. und Freitag, den 20. Dez. 10—12 Uhr vorm. und 2—4 Uhr nachm.  
 Ritterstrasse 22, Ständehaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 222. Zeugnisschein mitbringen.

## Rüppurrerstrasse 8

6832  
 welches von morgens 8—12 Uhr und mittags von 1/2—6 Uhr geöffnet ist, kann  
 Buchenholz, gefügt u. gespalten Jtr. 4.50 Mk.  
 Anfeuerholz . . . . . Jtr. 5.00 Mk.  
 Abfallholz . . . . . Jtr. 4.00 Mk.  
 abgeholt werden.

## Carl Finkelfstein

6832  
 Holz- und Kohlenhandlung Bündelholzfabrik  
 Büro: Rüppurrerstrasse 8. — Telephon Nr. 5113.

Jeden Dienstag, Donnerstag u. Samstag von 3 Uhr nachmittags ab Verkauf von



## Frankfurter Wurst u. Schwartenmagen

6830  
**Theodor Gramlich**  
 Pferdemeierei und Wurstfabrik  
 Durlacherstrasse 59.

## Daniels Konfektionshaus

6221  
 Wilhelmstrasse 34, 1 Tr.  
 Wintermäntel M. 75.— an  
 Jackenkleider „ 140.— „  
 Röcke „ 37.75 „  
 Seidenblusen „ 34.75 „  
 Grosse Auswahl. Telefon 1846.  
 Keine Ladenspesen. 1846.  
 Sonntags von 11—6 Uhr offen.

## Großer Posten Carbidlampen

eingetroffen.  
 Preis Mk. 6.80.  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 6296

## Hartung & Rüger

Marienstr. 63 (Tel. 3211).

## Piano

6844  
 erstklassiges Fabrikat, Preisbewusst, bereits neu, preiswert zu verkaufen. Stükel 13 II.

## M. Schneider

Inhaber: H. Kahl  
 Erbprinzenstr. 31. Ludwigsplatz. 6170

## Bruchleidende

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf keinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares  
**Universal-Bruchband**  
 tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist. Mein Spezial-Vertreter ist am  
 Donnerstag, 19. Dez., vorm. von 10 bis 5 1/2 Uhr nachm. in Karlsruhe, Gasth. zum Albtal am Bahnhof u. Freitag, den 20. Dez., morgens von 8 bis 11 Uhr, in Rastatt, Gasthof zum Schiff, mit Mustern vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. Gummis- und Federbändern, neuesten Systemen, in allen Preislagen, anwesend. Muster in Gummi, Gängeleib, Leib- und Muttervorfallbinden, wie auch Gradhalter stehen zur Verfügung. Neben fachgemäßer Versicherung auch gleichzeitig streng diebstreue Bedienung.  
**Ph. Steuer Sohn**, Bandagist u. Orthopädist, Konstantz i. B. Wessenbergstrasse 15. Telefon 515. 6284

## Pelz-Waren

in grosser Auswahl.  
 Besonders **Alaska-Fuchs** sowie alle andern Pelz-Arten  
**empfehlenswert preiswert.**  
**32 Nur Zirkel 32**  
 1 Treppe hoch. W. Lehmann. 5099  
 Sonntags von 11—6 Uhr geöffnet.

## Druckarbeiten

alle, was liefert schnell und billig Buchdruckerei Volksfreund.

## Geb Brüder Scharff

Wir empfehlen:  
**Schwarzwälder Kirschwasser-Verschnitt**  
 vorzügliche Qualität, 1/4-Liter-Flasche  
**Mk. 9.—**  
 6381

## Großes Puppentheater

mit 10 Dekorationen, Figuren für 2 Stühle, Möbeln, Perzentu g und reichl. Pubesür. Mk. 60.— 6386 Viebigstr. 25, 2. Et.

Schulranzen Schultaschen Reisetaschen Frühstück- und Schaffnertaschen Sporttaschen Damentaschen Seidenbeutel Brieftaschen Geldbeutel Cigarrenetuis 6290 Mundharmonika

empfehlen in grosser Auswahl  
**Kollerhaus** Geschw. Lämmle  
 51 Kronenstr. 51 — Telephon 1431. —

## Warme Wintermäntel

Preiswerte  
 M 95.— 145.— 195.—  
 Kostüme, gute Wollstoffe M 175.— 225.— 295.—  
 Kostümröcke M 45.— 75.— 95.—  
 Seidene Blusen M 38.— 45.— 65.—

## Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten möchen wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber, jüngster Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

## May Schwerdt

Photograph  
 Funker bei der hiesigen Ersatz-Abteilung 14 am Dienstag, den 17. Dezember, kaum vom Heeresdienst entlassen, im blühenden Alter von 18 Jahren nach kurzer Krankheit an der Grippe gestorben ist.  
 Karlsruhe, 18. Dezember 1918.  
 Namens der trauernden Angehörigen:  
**Gottlob Schwerdt**  
 Verbandsbeamter und Stadtverordneter  
 Wilhelmstraße 76 II.  
 Die Beerdigung findet am Samstag, den 21. Dezember, nachmittags 8 Uhr, im hiesigen Krematorium statt. 6325

## Trauerhüte

in reicher Auswahl stets vorrätig 8789  
**L. Weingand, Karlsruhe-Mühlburg.**

## Frauen-Versammlung

am Donnerstag, den 19. Dezember abends 8 Uhr, im Saale der „Eintracht“, Karl Friedrichstr.

Es sprechen:  
 Frau Meta Quard-Hammerschlag über:  
**Frauenwahlrecht u. Sozialdemokratie.**  
 Herr Rechtsanwalt und Stadtrat Dr. Dietz über:  
**Sozialdemokratie u. Nationalwahlen.**

Wir ersuchen insbesondere die Frauen und Mädchen um ihr Erscheinen. Freie Aussprache für Jedermann nach den Vorträgen. Die Nationalliberalen gewähren befreundlich in ihren Frauenversammlungen den Sozialdemokraten keine Aussprache. 6297  
 Der sozialdemokratische Wahlausschuß.



Wahr sei das Wort  
 Recht sei die Tat  
 Frei sei das Lied  
 Zu jeder Zeit!

## Herzliches Willkommen und frohes Wiedersehen

zu. Werte Sangesbrüder! Laßt, nachdem die Mühseligkeiten des Schützenjahres ein Ende genommen, Eure Stimme wieder erschallen, zur Begeisterung und zum Lobe der uns genordenen Freiheit. Wir bitten Euch deshalb, die Singstunden, die jeden Donnerstag, um 8 Uhr, im Auerhahn stattfinden, mit Eifer besuchen zu wollen. 6399  
 Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie betreffend.  
 Die Ziehung der 1. Klasse der 13. Preussisch-Süddeutschen (239. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 7. und 8. Januar 1919 stattfinden.  
 Die Lose dieser Lotterie werden von den zuständigen Badischen Lotteriereceivern ausgegeben. 6348  
 Karlsruhe, den 18. Dezember 1918.  
 Landeshaushalt als Landesbehörde für die staatliche Klassenlotterie.